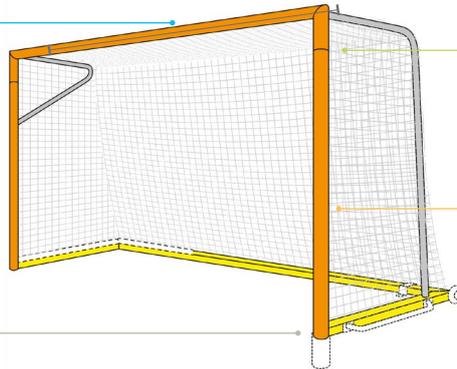


## In 4 Schritten zum passenden Tor!

**Schritt 1: Torgröße**  
Die Spielart entscheidet über die Torgröße



**Schritt 4: Eckverbindungen**  
verschraubt oder verschweißt, zahlreiche Verbindungsarten stehen zur Auswahl

**Schritt 3: Torrahmen**  
Oval- oder Quadratprofil

**Schritt 2: Stand des Tores**  
verankert oder transportabel

### Schritt 1: Torgröße

Bestimmen Sie die passende Torgröße nach der Regel: die Spielart bestimmt die Torgröße

- Für Turniere und Wettspiele gemäß den DFB- und FIFA-Richtlinien: **Großfeldtore** (7,32 x 2,44 m)
- Für Training und Hallenfußball: **Jugendfußballtore** (5 x 2 m)
- Für Freizeit- oder Jugendeinrichtungen: **Kleinfeldtore** (2 x 3 m).



Kleinfeldtor 3x2 m



Jugendfußballtor 5x2 m

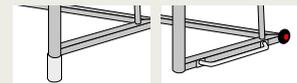


Großfeldtor 7,32x2,44 m

### Schritt 2: In Bodenhülsen stehend oder transportabel?

- Torverankerungen oder **Bodenhülsen**, in denen die Pfosten fest verankert werden, sorgen für einen sicheren Stand
- **Transportabel**: Ist keine mechanische Verankerung möglich, wie etwa auf Kunstrasenplätzen, werden Fußballtore mit Gewichten vor dem Kippen geschützt\*.

Besonders beliebt sind Großfeldtore mit integrierten Gewichten, da diese transportabel sind und bereits eine moderne Kippsicherung mitbringen. Achten Sie beim Kauf auf TÜV/GS-Prüfsiegel.

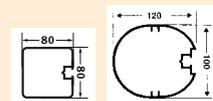


In Bodenhülsen stehend

Frei stehend, transportabel

### Schritt 3: Pfosten und Querlatte in Oval- oder Quadratprofil?

Die besonders robusten Sport-Thieme Fußballtore sind entweder aus einem **Quadratprofil** (80x80 mm) oder einem **Ovalprofil** (120x100 mm) gefertigt. Sie sind in Deutschland hergestellt, TÜV/GS geprüft und überzeugen auch nach Jahren mit ihrer hohen Belastbarkeit.



Quadratprofil

Ovalprofil

### Schritt 4: Verarbeitung des Tores



Ovalprofil

Quadratprofil



**Patentierter Eckverbindung**  
Patentierter Eckverbindung: Zusätzliche Eckverstärkung in verschraubter Konstruktion



**Verschweißte Gehrung**  
Querlatte und oberer Teil des Pfostens sind miteinander verschweißt. Unterhalb der Verschweißung werden die unteren Pfostenteile angeschraubt



**Vollverschweißte**  
Alle Torkomponenten (Pfosten, Querlatte, Netzbügel und Bodenrahmen) sind fest miteinander verschweißt

#### \* Gesetzliche Bestimmungen nach DIN EN 748

Bewegliche Fußballtore sind nach DIN EN 748 dann ausreichend standfest, wenn sie beim Einwirken einer horizontalen Kraft von 1.100 N (ca. 112 kg) auf die obere Mitte der Querlatte nicht kippen. Zudem schreibt die GUV die Kennzeichnung von Toren vor. An jedem Tor ist – entsprechend der geltenden Normen – ein Warnschild anzubringen, das unter anderem darauf hinweist, dass es ausschließlich für Ballspiele konstruiert ist – und es unter anderem verboten ist, Netz und Torrahmen zu beklettern. Sport-Thieme liefert Tore standardmäßig inkl. Warnschild. Je nach Auslage der Fußballtore sind verschiedene Gewichte erforderlich, um der GUV und der DIN zu entsprechen.

Tortyp	Tortiefe	Kontergewicht
Jugendtor (5x2 m)	1,0 m	200 kg
	1,5 m	125 kg
	2,0 m	100 kg
Großfeldtor (7,32x2,44 m)	1,5 m	170 kg
	2,0 m	100 kg